

Allgemeine Fragen Solaranlage

Lohnt sich die Investition in eine Solaranlage heutzutage überhaupt noch?

Ja – durch Selbstverbrauch! Da die staatlichen Einspeisevergütungen (EEG) in den letzten Jahren stetig gefallen sind, gleichzeitig die Strompreise gestiegen sind sowie die Anschaffung von Solaranlagen günstiger wurde, lohnt es sich den erzeugten Strom selbst zu nutzen. Denn Strom durch eine eigene Solaranlage selbst zu produzieren und direkt vor Ort zu verbrauchen ist deutlich günstiger als „normalen“ Strom aus der Steckdose zu beziehen. Zusätzlich erhalten Sie für jede Kilowattstunde Strom, die Sie nicht selbst verbrauchen sondern ins Netz einspeisen eine über 20 Jahre staatlich garantierte Einspeisevergütung.

Ist die Höhe der EEG-Vergütung wirklich über die gesamten 20 Jahre konstant?

Ja! Für die Höhe der EEG-Vergütung ist der Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Solaranlage ausschlaggebend. Die zu diesem Zeitpunkt gültige EEG-Vergütung gilt dann für Sie über 20 Jahre und bleibt über die gesamte Zeit konstant.

Ich habe in der Presse gelesen, dass Selbstverbrauch mit der EEG-Umlage belastet wird. Ist dies korrekt?

Die Bundesregierung erhebt seit kurzem auf selbst verbrauchten Strom anteilig die EEG-Umlage, allerdings gilt dies nur für Anlagen ab 10 kW_p Leistung. Entsprechend sind kleinere Solaranlagen von dieser Neuregelung nicht betroffen. Bei ÜWS Solarstrom bieten wir ausschließlich solche kleineren Anlagen an.

Kann ich die Wirtschaftlichkeit meiner Solaranlage selbst beeinflussen?

Ja, indem Sie möglichst viel des erzeugten Solarstroms selbst verbrauchen. Denn grundsätzlich steigt die Wirtschaftlichkeit Ihrer Anlage mit zunehmendem Selbstverbrauchsanteil. Dies erreichen Sie, indem Sie elektrische Geräte vor allem dann nutzen, wenn die Sonne scheint. Stellen Sie z.B. Ihre Waschmaschine tagsüber bei Sonnenschein an, dann fließt der erzeugte Solarstrom direkt vom Dach in Ihre Waschmaschine, Ihr Selbstverbrauchsanteil erhöht sich und Sie müssen weniger Strom vom Energieversorger zukaufen. Die Größe der Solaranlage sollte daher nicht zu groß sein.

Was kostet eine Solaranlage von der ÜWS?

Sie können Ihre eigene Solaranlage ab einmalig 5.190 € brutto kaufen. Weitere Preisinformationen erhalten Sie direkt in unserem Online-Portal unter www.uews.de/pv, telefonisch sowie per E-Mail. Hinweis: eine Erstattung der Umsatzsteuer ist möglich. Details sollten Sie bitte in jedem Fall mit Ihrem Steuerberater klären und bei Ihrem zuständigen Finanzamt erfragen.

Erhalte ich eine persönliche Vor-Ort-Beratung vor Vertragsabschluss?

Ja! Unser Handwerkspartner kommt vor Vertragsabschluss für eine Vor-Ort-Besichtigung zu Ihnen nach Hause. Hier können Sie gerne noch letzte Detailfragen persönlich klären. Erst nachdem unser Handwerkspartner bestätigt, dass die Solaranlage wie von Ihnen gewünscht installiert werden kann, kommt es zum Vertragsschluss.

Mein Dach ist nicht nach Süden ausgerichtet. Lohnt sich die Installation einer Solaranlage dann überhaupt?

Ja! Da Sie den erzeugten Strom immer nur dann selbst verbrauchen können, wenn Sie auch gerade zuhause sind, kann eine Ost-West-Ausrichtung sogar sinnvoller als eine reine Südausrichtung sein. Denn morgens steht die Sonne im Osten und abends im Westen. Somit kann eine Ost-West-Ausrichtung insbesondere für Berufstätige, die tagsüber nicht zu Hause sind, sogar sinnvoller als eine reine Südausrichtung sein.

Wie groß sollte mein Dach mindestens sein, damit sich die Installation einer Solaranlage lohnt?

Unsere kleinste Anlage benötigt gerade mal eine freie Dachfläche von ca. 10 m². Somit ist selbst bei kleinen Gebäuden, wie z.B. Reihenhäusern, die Installation einer Solaranlage möglich und sinnvoll.

Muss ich Stromkunde der ÜWS sein, um eine Solaranlage bei Ihnen erwerben zu können?

Nein! Sie müssen keinen Stromvertrag bei der ÜWS abgeschlossen haben, um von den Vorteilen von ÜWS Solarstrom profitieren zu können. Wenn Sie gerne zusätzlich zu ÜWS Solarstrom einen Stromtarif oder auch Gastarif bei der ÜWS abschließen möchten, rufen Sie uns einfach unter 07934 103-0 an.

Entstehen durch eine Solaranlage erhöhte Risiken für mein Gebäude (z.B. erhöhte Wahrscheinlichkeit eines Blitzeinschlages)?

Nein! Die Wahrscheinlichkeit eines Blitzeinschlages ist grundsätzlich relativ gering. Die Solaranlage selbst zieht keine Blitze an. Auch sonstige Schäden am Dach können so gut wie ausgeschlossen werden. Zu beachten ist lediglich, dass die Dachstatik Reserven an Traglast pro m² haben muss. Sofern Sie Fragen zur Statik Ihres Daches haben sprechen Sie uns gerne an.

Ich wohne zur Miete. Kann ich dennoch eine Solaranlage erwerben?

Leider nein. ÜWS Solarstrom können wir derzeit leider nur für Kunden anbieten, die ein eigenes Gebäude besitzen und dieses auch selbst bewohnen.

Ich wohne in einem Zweifamilienhaus. Kann ich trotzdem eine Solaranlage erwerben?

Ja! Sofern beide Parteien im Haus dieselbe Solaranlage nutzen möchten, kann jedoch eine Umrüstung der vorhandenen Zähler notwendig sein. Sprechen Sie uns hierzu am einfachsten persönlich an.

Gilt das Angebot auch für Mehrfamilienhäuser?

Leider nein. ÜWS Solarstrom können wir derzeit leider nur für Einfamilienhäuser, Zweifamilienhäuser sowie Reihenhäuser anbieten.

Benötige ich durch Selbstverbrauch überhaupt noch einen normalen Stromvertrag?

Ja! Denn nicht immer wenn Sie Strom benötigen, scheint auch gleichzeitig die Sonne (z.B. abends). D.h. immer wenn die Sonne nicht (ausreichend) scheint, beziehen Sie weiterhin wie gewohnt Ihren Strom von Ihrem Energieversorger. Am besten von der ÜWS. Dann haben Sie alles aus einer Hand!

Wird automatisch die Höhe der monatlichen Abschlagszahlung meines Stromvertrags gesenkt?

Nein. Wenn Sie aber Stromkunde der ÜWS sind, passen wir gerne Ihre Abschlagszahlung auf Ihren Wunsch hin an. Rufen Sie uns einfach an (07934 103-0) und teilen Sie uns mit, dass Sie Kunde des Produkts „ÜWS Solarstrom“ sind und Ihren Stromabschlag anpassen möchten.

Spätestens bei der nächsten Jahresverbrauchsabrechnung stellen wir oder Ihr jeweiliger Energieversorger Ihren geringeren Verbrauch fest und der Abschlag wird entsprechend angepasst.

Gibt es für die PV-Anlage eine Förderung von der ÜWS oder dem Staat?

Das wichtigste Förderinstrument für Solaranlagen ist das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Der Staat fördert jede Solaranlage durch die garantierte EEG-Vergütung, die Sie für jede eingespeiste Kilowattstunde Solarstrom von Ihrem Netzbetreiber erhalten.

Wie lange dauert es, bis der Zähler gesetzt wird?

Die Zeit zwischen Installation der Solaranlage und Zählersetzung schwankt immer etwas in Abhängigkeit von der Anzahl neu installierter Solaranlagen in der Region. Im Netzgebiet der MDN Main-Donau Netzgesellschaft mbH (ehemals N-ERGIE Netz GmbH) beträgt die Zeit zwischen Installation und Zählersetzung häufig nicht mehr als zwei Wochen, manchmal jedoch auch etwas länger.

Was passiert, wenn die Sonne mal nicht scheint?

Solaranlagen benötigen nicht unbedingt rund um die Uhr direktes Sonnenlicht. Sie arbeiten auch bei bedecktem Himmel; dann jedoch mit geringerem Wirkungsgrad.

Benötige ich eine Baugenehmigung für meine Solaranlage?

In der Regel nein. Sofern Sie jedoch z.B. ein denkmalgeschütztes Gebäude bewohnen, sollten Sie sich vorab informieren, ob die Installation einer Solaranlage erlaubt ist.

Bietet ÜWS bereits Stromspeicher für Solaranlagen an?

Nein, derzeit nicht. Sobald Stromspeicher wirtschaftlich sind, wird die ÜWS ein entsprechendes Produktangebot auf den Markt bringen.

Macht es Sinn heute bereits eine Solaranlage zu erwerben und diese erst zu einem späteren Zeitpunkt mit einem Stromspeicher nachzurüsten?

Ja auf jeden Fall. Sie können Ihre Solaranlage problemlos zu einem späteren Zeitpunkt mit einem Stromspeicher nachrüsten. In diesem Fall sollten Sie schon einmal überlegen Ihre Anlage etwas größer zu dimensionieren. Sprechen Sie uns bei Interesse gerne einfach an.

Werde ich durch den Betrieb einer Solaranlage zum Unternehmer?

Wer mindestens zehn Prozent seines selbst produzierten Sonnenstroms in das öffentliche Netz einspeist, wird steuerlich als Unternehmer behandelt. Das bringt aber nicht nur Pflichten, sondern auch Rechte und sogar finanzielle Vorteile mit sich. Details klären Sie bitte mit Ihrem Steuerberater oder mit Ihrem zuständigen Finanzamt ab.

Sind die Einnahmen durch die Einspeisung steuerlich zu berücksichtigen?

Ja, die Einnahmen aus dem Betrieb Ihrer Solaranlage sind steuerlich zu berücksichtigen. Wer eine Solaranlage betreibt, muss das dem Finanzamt melden und erhält für die Solaranlage eine separate Steuernummer. Details sollten Sie bitte in jedem Fall mit Ihrem Steuerberater klären und bei Ihrem zuständigen Finanzamt erfragen.

Was bedeutet eine Solaranlage wirtschaftlich für mich?

Zum einen haben Sie Ausgaben durch den Kauf einer Solaranlage. Auf der anderen Seite profitieren Sie durch eine niedrigere Stromrechnung sowie durch Einnahmen durch die Einspeisung in das öffentliche Stromnetz (EEG).

Kann ich Strom verschenken anstatt einzuspeisen, den ich nicht selbst verbrauchen kann?

Nein. Sobald der Strom in das Netz der Allgemeinheit geht, ist der Netzbetreiber aufgrund des gesetzlichen Schuldverhältnisses nach dem EEG verpflichtet eine Vergütung zu bezahlen.

Technische Fragen Solaranlage

Aus welchen Bestandteilen besteht eine Solaranlage?

Eine Solaranlage besteht aus folgenden Einzelteilen, die individuell aufeinander abgestimmt und an die baulichen Gegebenheiten Ihres Gebäudes angepasst werden:

- Solarmodule, die aus der Sonnenenergie Gleichstrom erzeugen
- Wechselrichter, die den Gleichstrom in Wechselstrom umwandeln
- Einspeisezähler, der den eingespeisten Strom in das Stromnetz misst
- Verkabelung und Montagegestell, auf dem die Solarmodule befestigt werden.

Welche Hersteller verbauen Sie?

Wir verbauen ausschließlich Produkte namhafter Hersteller. Unsere Solarmodule beziehen wir von Astronergy, einem Hersteller mit Produktionsstandort in Deutschland, der von unserem Handwerkspartner seit vielen Jahren eingesetzt wird und dabei stets gute Erträge bringt. Je nach Größe der Anlage verbauen wir Wechselrichter von SMA, Fronius oder Kostal. Alle drei Hersteller zählen zu den führenden Wechselrichterproduzenten.

Wie ist die Qualität Ihrer Komponenten?

Die Module sind vom TÜV Rheinland zertifiziert. Die laufende Produktion wird in periodischen Abständen vom TÜV Rheinland kontrolliert. Aus den aktuellen Lieferungen werden Stichproben der Module genommen und von Experten geprüft. Hierdurch wird eine gleichbleibend hohe Qualität der Module sichergestellt. Alle Produkte wurden von unserem Handwerkspartner mit seiner Erfahrung aus mehr als 15 Jahren und mehr als 1.000 gebauten Anlagen ausgewählt.

Welche Lebenserwartung hat eine Solaranlage?

Nach heutigem Kenntnisstand gehen wir von einer Modul-Lebensdauer von etwa 35-40 Jahren aus, wobei die Ertragsleistung im Laufe der Jahre abnimmt. In der Praxis ist von einer jährlichen Abnahme der Modulleistung von 0,3 – 0,5 Prozent auszugehen.

Wie kann ich die Lebensdauer und den Ertrag meiner PV-Anlage erhöhen?

In erster Linie durch Qualität – sowohl hinsichtlich der Komponenten als auch hinsichtlich der Realisierung. Wir verwenden ausschließlich hochwertige Materialien. Die Installation erfolgt ausschließlich durch von uns ausgewählte, hochqualifizierte Handwerkspartner aus der Region. Außerdem erfolgt die Abnahme jeder installierten Anlage durch einen TÜV-zertifizierten Gutachter der ausführenden Installationsfirma, was eine höchstmögliche Qualität der Installation sicherstellt.

Nimmt die Leistung von Modulen mit der Zeit ab? Welche Leistungsgarantien haben Ihre Komponenten?

Jedes Modul verliert im Laufe der Jahre an Leistung. Die von uns verbauten Solarmodule des Herstellers Astronergy haben eine Produktgarantie von 10 Jahren. Zusätzlich erhalten Sie eine zehnjährige Leistungsgarantie für 90% der Leistung sowie eine zwanzigjährige Leistungsgarantie für 80% der Leistung.

Was bedeutet die 70%-Regel?

Die 70%-Regel sagt aus, dass die maximale Leistung Ihrer Solaranlage auf 70% der installierten Modulleistung begrenzt wird, um die Netzstabilität nicht zu gefährden. Das bedeutet jedoch nicht, dass Sie dadurch automatisch 30% weniger Ertrag haben werden. Denn i. d. R. erbringen Solaranlagen ohnehin so gut wie nie 100% der maximal möglichen Leistung (z.B. aufgrund von Verschattungen, nicht optimalen Dachneigungswinkeln, nicht

perfekter Ausrichtung des Dachs). De facto verlieren Sie durch die 70%-Regel meist nur 2 bis 5% an tatsächlichem Ertrag.

Ich möchte nicht von der 70%-Regel Gebrauch machen. Welche Alternativen gibt es?

Alternativ zur 70%-Regel können Sie Ihre Solaranlage mit einem sog. Funkrundsteuerempfänger (FRE) ausstatten, so dass Ihre ungedrosselte Anlage bei Lastspitzen gezielt durch den Netzbetreiber vom Netz genommen werden kann. Ein solcher FRE ist allerdings mit Mehrkosten verbunden (i.d.R. ca. 500 €). Da sich diese Mehrkosten negativ auf die Wirtschaftlichkeit Ihrer Solaranlage auswirken, empfehlen wir Ihnen von der 70%-Regel Gebrauch zu machen. Sofern Sie lieber einen FRE wünschen, wird unser Handwerkspartner die dadurch entstehenden Mehrkosten direkt mit Ihnen abrechnen. Teilen Sie uns einfach rechtzeitig mit, sofern Sie einen FRE wünschen.

Kann ich zeitgleich eine Wärmepumpe und den Haushaltsstrom mit der Solaranlage betreiben?

Ja, aber nur wenn sowohl Wärmepumpe als auch Haushaltsstrom über denselben Zähler laufen. Brauchwasserwärmepumpen laufen i. d. R. auf den Haushaltsstromzähler. Diese Wärmepumpen zur Warmwasseraufbereitung laden sich dann tagsüber durch die Solaranlage auf.

Wenn Sie getrennte Zähler haben, müssen Sie sich entscheiden, ob Sie mit der Solaranlage Ihre Wärmepumpe oder Ihren Haushalt versorgen wollen – beides zusammen ist dann leider nicht möglich.

Wo sollte der Wechselrichter idealerweise installiert werden?

Idealerweise wird der Wechselrichter an einem geschützten Ort, der auch im Sommer nicht zu warm wird, installiert. Meist eignet sich ein Keller- oder Technikraum am besten. Wenn im Haus zu wenig Platz ist, kann der Wechselrichter auch außen angebracht werden. Den besten Installationsort des Wechselrichters bespricht unser Handwerkspartner mit Ihnen vor Ort.

Wie erfolgt die Kabelverlegung von den Modulen hin zum Wechselrichter?

Oft erfolgt die Kabelverlegung in einem witterungsbeständigen Rohr außen an der Gebäudewand, welches z. B. neben einem Regenfallrohr fast nicht auffällt. Je nach örtlicher Gegebenheit kann aber auch eine Verlegung in einem nicht genutzten Kamin oder unter Putz erfolgen.

Eignen sich alle Dacharten für die Installation einer Solaranlage?

Grundsätzlich ja! Sollte unser Handwerkspartner doch einmal Bedenken aufgrund des Alters oder der Dachart haben, wird er Ihnen dies rechtzeitig beim Vor-Ort Termin mitteilen.

Muss eine Solaranlage regelmäßig gereinigt werden?

Normalerweise nicht, denn dank der speziellen Oberfläche unserer Module sorgen i. d. R. Regen und Schnee für die Reinigung.

Fragen zum Kaufmodell Solaranlage

Bietet die ÜWS für das Kaufmodell eine Finanzierung bzw. eine Vermittlung zu einem Finanzierungsinstitut?

Im Kaufmodell selbst bieten wir keine Finanzierung oder Vermittlung zu einem Finanzierungsinstitut an.

Kann ich das Kaufmodell mit einem Kredit finanzieren?

Ja! Es steht Ihnen frei sich um einen Kredit bei einem beliebigen Finanzierungsinstitut Ihrer Wahl zu bemühen.

Welche Folgekosten können entstehen?

Im Kaufmodell entscheiden Sie selbst, ob Sie z.B. zusätzlich noch eine Versicherung oder ein Wartungspaket abschließen möchten. Sofern Schäden an der Anlage entstehen sollten, müssten Sie als Anlagenbetreiber dafür aufkommen.

Wie schnell amortisiert sich die Anlage im Kaufmodell?

Wie schnell sich eine Solaranlage amortisiert hängt von vielen Faktoren ab und kann daher kaum pauschal beantwortet werden. Einflussfaktoren sind z. B.:

- Dachneigung und Dachausrichtung
- Sonneneinstrahlungsverhältnisse vor Ort
- Ggf. vorhandene Verschattungen, die den Ertrag entsprechend reduzieren
- Das Verhältnis von selbst verbrauchtem zu eingespeistem Solarstrom
- Stromverbrauch

Gerne führen wir aber für Sie eine individuelle Wirtschaftlichkeitsberechnung durch. Sprechen Sie uns hierzu einfach an.

Was passiert wenn Schäden an der Anlage auftreten?

Als Anlagenbetreiber sind Sie im Kaufmodell selbst für die Funktionstüchtigkeit Ihrer Anlage verantwortlich. Für eventuell auftretende Schäden müssen Sie somit selbst aufkommen.

Bietet die ÜWS im Kaufmodell ein Wartungspaket und / oder eine Versicherung an?

Nein, im Kaufmodell selbst bieten wir kein Wartungspaket oder eine Versicherung an. Sie können sich im Kaufmodell ein separates Angebot für ein Wartungspaket bei unserem Handwerkspartner einholen.

Muss ich die Anlage separat versichern?

Nein, eine separate Versicherung der Solaranlage ist grundsätzlich nicht verpflichtend. Ob Sie Ihre Solaranlage freiwillig z.B. gegen eventuelle Schäden versichern möchten, liegt in Ihrer Entscheidung.

Fragen zum Online-Portal Solaranlage

Was ist das Online-Portal und wo finde ich dieses?

In unserem Online-Portal können Sie ganz einfach Ihre eigene Solaranlage planen. Sie finden es unter www.ÜWS.de/pv. Eine eigene Planung durchzuführen dauert weniger als 20 Minuten und ist spielend einfach. Probieren Sie es einfach mal selbst aus!

Kommt bereits bei der Online-Planung ein Vertrag zustande?

Nein! Wenn Sie online Ihre Anlage bis zum Ende durchplanen, machen Sie uns zunächst lediglich ein Angebot. Ihre Planung prüfen wir zunächst intern und geben Sie dann an unseren Handwerkspartner weiter. Dieser wird nochmal sorgfältig vor Ort die Realisierbarkeit Ihrer Planung prüfen. Erst wenn der Handwerker bestätigt, dass die Anlage wie von Ihnen geplant und gewünscht realisiert werden kann, kommt es zum Vertragsschluss. Und auch dann haben Sie noch ein 14-tägiges Widerrufsrecht.

Was passiert wenn ich während der Planung Fragen habe?

In diesem Fall stehen Ihnen unsere Experten telefonisch, per Chat oder jederzeit per Email zur Verfügung. Außerdem können Sie jederzeit unser Rückrufformular nutzen (zu finden auf www.uews.de/pv sowie im Online-Portal). Wir rufen Sie dann schnellstmöglich zurück und klären Ihre Fragen.

Was passiert, wenn ich im Online-Portal fehlerhafte Daten eingebe?

Keine Angst, Sie können im Online-Portal de facto nichts falsch machen. Jede Ihrer Eingaben wird von uns doppelt geprüft. Zunächst intern durch unsere Experten, danach nochmal vor Ort durch unseren Handwerker. Sofern Sie versehentlich fehlerhafte Daten eingegeben haben, so werden diese garantiert von uns erkannt. In einem solchen Fall werden wir Sie schnellstmöglich persönlich kontaktieren.

Ich möchte nicht selbst online planen. Kann ich trotzdem ein Angebot erhalten?

Rufen Sie uns in diesem Fall gerne an (07934 103-93109, montags bis freitags von 9:00 bis 18:00 Uhr) oder schicken Sie uns eine Email (solarstrom@uews-pv.de). Wir übernehmen dann gerne die Planung für Sie und senden Ihnen ein unverbindliches Angebot zu. Sie haben noch weitere Fragen? Sprechen Sie uns gerne an. Sie erreichen uns montags bis freitags von 9:00 bis 18:00 Uhr unter 07934 103-93109 oder jederzeit per Email an solarstrom@uews-pv.de.

Weitere Informationen, einen kurzen Erklärfilm, unseren Solar-Schnellcheck sowie unser Online-Portal finden Sie jederzeit im Internet unter www.uews.de/pv.